

	Object: Halberstadt: Bistum, Rudolf von Schladen?
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Collection: Münzkabinett
	Inventory number: 256a/9

Description

Menadier, Halberstädter Halbbrakteaten, S. 325ff. wies eine Gruppe von Münzen, die auf der Rückseite offenbar den Namen von Petrus tragen, Halberstadt zu. Dagegen wandte sich Meier, Halberstädter Fund, S. 29ff., der Wegeleben als Münzstätte der Askanier vorschlug, ebenso Thormann 48. Vgl. auch Kestner-Museum II 2803-2804; Besser - Brämer - Bürger 13.12 (Halberstadt); Mehl, Quedlinburg, S. 349 (Nachahmung eines Halberstädter Stephanspfennigs); Kluge, Münzgeschichte Halberstadts, S. 9. Zuletzt zeigte Kuhndt, S. 3ff., dass Wegeleben als Münzstätte in dieser Zeit nicht in Frage kommt und schlug Halberstadt vor.

Vorderseite: Halbfigur des Hlg. Stephanus zwischen zwei Türmen.

Rückseite: Mauer mit Tor und Turm zwischen zwei Palmzweigen.

Provenienz: Sammlung Löbbbecke.

Basic data

Material/Technique:

Silber

Measurements:

Gewicht: 0.66 g; Durchmesser: 21 mm

Events

Created	When	1141-1146
	Who	
	Where	Halberstadt
Collected	When	
	Who	Arthur Löbbbecke (1850-1932)
	Where	
Commissioned	When	

	Who	Rudolf von Schladen
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Germany

Keywords

- Architecture
- Coin
- Denar (Dünnpfennig)
- Geistliche Fürsten
- High Middle Ages
- Middle Ages
- Saint
- Silver

Literature

- Besser - Brämer - Bürger 13.11.
- Kluge, Münzgeschichte Halberstadts 21.
- Kuhndt, S.20f. S.36f..
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2285 (dieses Exemplar). Vgl. Meier, Halberstädter Fd., S.29ff. Taf.13,6.